



Asylgeschäftsbericht

für den Monat
August 2017

Asylgeschäftsstatistik für den Monat August 2017

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahrs 2017.

Die 10 stärksten Herkunftsänder im Jahr 2017* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE						
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	davon Rechtsstellung als Flüchtling	davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsvorbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen
1 Syrien, Arabische Republik	33.574	32.767	807	80.105	27.140	475	47.065	93,1%	116	5.406
2 Irak	14.875	14.010	865	60.484	21.794	283	11.652	57,5%	19.294	6.435
3 Afghanistan	13.281	12.262	1.019	90.791	14.586	75	5.479	20.158	44,3%	45.007
4 Eritrea	7.676	7.507	169	18.049	8.076	352	5.811	556	80,0%	345
5 Iran, Islamische Republik	6.297	5.950	347	25.145	11.999	445	557	280	51,0%	9.168
6 Nigeria	5.260	5.048	212	18.371	1.106	31	192	1.616	15,9%	10.296
7 Somalia	5.173	4.791	382	14.765	3.878	9	3.629	1.809	63,1%	1.874
8 Türkei	4.709	4.408	301	8.547	1.809	668	112	82	23,4%	5.040
9 Russische Föderation	4.409	3.482	927	13.165	563	110	346	250	8,8%	7.444
10 Guinea	3.057	2.980	77	5.747	412	14	128	277	14,2%	2.484
Summe Top 10	98.311	93.205	5.106	335.169	91.363	2.462	74.971	26.715	57,6%	101.068
Herkunftsänder gesamt	149.880	134.935	14.945	480.737	100.341	3.028	81.644	30.197	44,1%	186.082
										82.473

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis August 2017.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden **134.935 Erstanträge** vom Bundesamt entgegengenommen. Die meisten Erstanträge im bisherigen Jahr 2017 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 32.767 Erstanträgen (24,3 % aller Erstanträge),
- Irak mit 14.010 Erstanträgen (10,4 % aller Erstanträge) und
- Afghanistan mit 12.262 Erstanträgen (9,1 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 564.506 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen **Rückgang der Antragszahlen um -76,1%** im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (12.559 Folgeanträge) um **19,0 % auf 14.945 Folgeanträge**. Damit nahm das Bundesamt **insgesamt 149.880 Asylanträge** im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (577.065 Asylanträgen) bedeutet dies einen **Rückgang um -74,0 %**.

Insgesamt wurden **480.737 Erst- und Folgeanträge** im Berichtsjahr 2017 entschieden, davon:

- Afghanistan mit 90.791 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 44,3 %),
- Syrien mit 80.105 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 93,1 %),
- Irak mit 60.484 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 57,5 %).

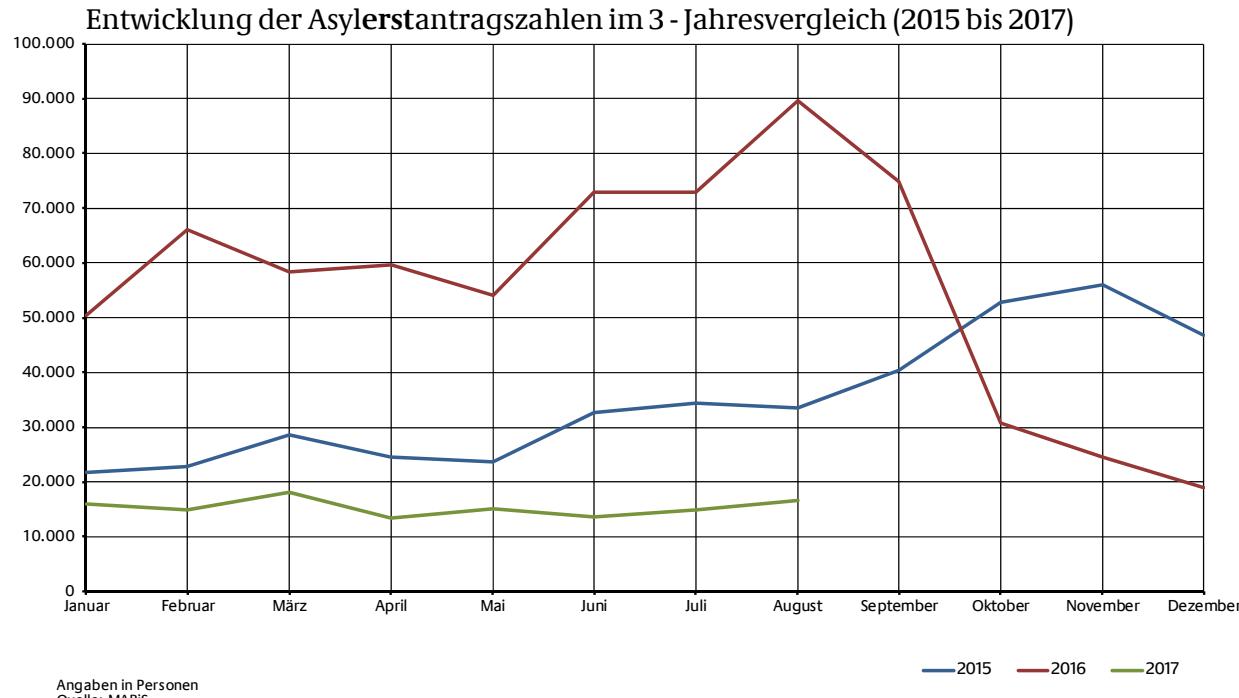
Bei einem Vergleich mit dem Vorjahreswert (392.833 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen **um 22,4 % erhöht**. Die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsänder** liegt für das bisherige Berichtsjahr 2017 bei **44,1%** (212.182 positive Entscheidungen von insgesamt 480.737).

Ende August 2017 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **114.202 Verfahren**; davon entfielen 65.688 anhängige Verfahren (**57,5 %**) auf sog. **Altfälle** (Antragstellung vor dem 01.01.2017) und 48.514 anhängige Verfahren (**42,5 %**) auf sog. **Neufälle** (Antragstellung ab dem 01.01.2017). Im Vergleich zum Vormonat (129.467 anhängige Verfahren) ging die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren **um 11,8 % zurück**.

Die Zahl aller **Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) stieg um **22,2 %** von 395.811 Entscheidungen im Vorjahreszeitraum auf **483.689 Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr 2017** an.

Asylanträge

Im Berichtsmonat August wurden **16.633** Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (Juli: 15.001 Personen) stieg dieser Wert um **10,9%**. Im Vergleich zum Vorjahr (August 2016: 89.703 Personen) ist ein Rückgang um **81,5%** zu verzeichnen.



Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 4.079 Erstanträgen,**
im Vormonat mit 3.841 Erstanträgen auf Rang 1 (+6,2 %),
im Vorjahr Rang 1 mit 26.209 Erstanträgen (-84,4 %).
- **Irak mit 2.012 Erstanträgen,**
im Vormonat Rang 2 mit 1.619 Erstanträgen (+24,3 %),
im Vorjahr Rang 3 mit 11.574 Erstanträgen (-82,6 %).
- **Afghanistan mit 1.315 Erstanträgen,**
im Vormonat Rang 3 mit 1.109 Erstanträgen (+18,6 %),
im Vorjahr Rang 2 mit 19.840 Erstanträgen (-93,4 %).

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen Zeitraum Januar bis August 2017 am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 32.767 Erstanträgen,**
im Vorjahr mit 224.632 Erstanträgen auf Rang 1 (-85,4 %).
- **Irak mit 14.010 Erstanträgen,**
im Vorjahr Rang 3 mit 78.426 Erstanträgen (-82,1 %).
- **Afghanistan mit 12.262 Erstanträgen,**
im Vorjahr Rang 2 mit 100.265 Erstanträgen (-87,8 %).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge			
	Juli 2017	August 2017	Vergleich zum Vormonat
1 Syrien, Arabische Republik	3.841	4.079	+6,2% ➡
2 Irak	1.619	2.012	+24,3% ⬆
3 Afghanistan	1.109	1.315	+18,6% ⚡
4 Eritrea	728	414	-43,1% ⬇
5 Iran, Islamische Republik	579	632	+9,2% ➡
6 Nigeria	697	679	-2,6% ➡
7 Somalia	584	673	+15,2% ⚡
8 Türkei	564	829	+47,0% ⬆
9 Russische Föderation	403	498	+23,6% ⬆
10 Guinea	276	329	+19,2% ⚡
Gesamtsumme alle HKL	15.001	16.633	+10,9% ⚡

Erstanträge			
	Jan-Aug 2016	Jan-Aug 2017	Vergleich zum Vorjahr
1 Syrien, Arabische Republik	224.632	32.767	-85,4% ⬇
2 Irak	78.426	14.010	-82,1% ⬇
3 Afghanistan	100.265	12.262	-87,8% ⬇
4 Eritrea	11.301	7.507	-33,6% ⬇
5 Iran, Islamische Republik	19.456	5.950	-69,4% ⬇
6 Nigeria	8.455	5.048	-40,3% ⬇
7 Somalia	6.085	4.791	-21,3% ⬇
8 Türkei	2.836	4.408	+55,4% ⬆
9 Russische Föderation	8.198	3.482	-57,5% ⬇
10 Guinea	1.598	2.980	+86,5% ⬆
Gesamtsumme alle HKL	564.506	134.935	-76,1% ⬇

⬆ Zuwachs > 20%
⬇ Rückgang > 20%

➡ Zuwachs/Rückgang +/- 10%

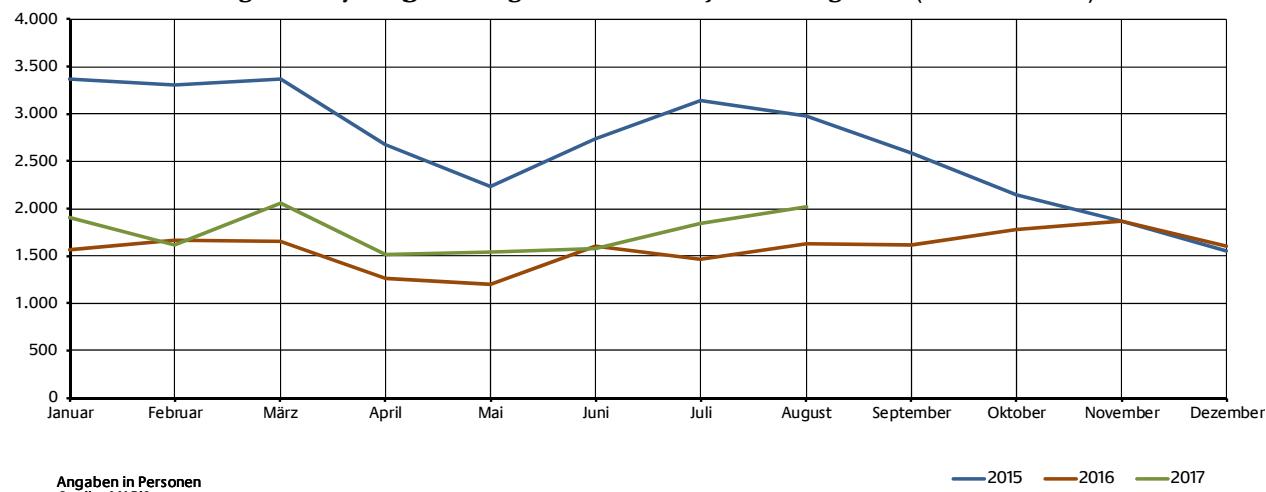
⚡ Zuwachs > 10% und < 20%
⬇ Rückgang > 10% und < 20%

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis August 2017.

Im August 2017 wurden **2.018 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.843 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge um **9,5%**. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats August (2017) (1.628 Folgeanträge) ist ein Anstieg der Folgeanträge um **24,0%** zu verzeichnen.

Ein beachtlicher Teil aller Folgeanträge des Berichtsmonats (33,7%; 681 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 207 aus Albanien, 178 aus Serbien und 117 aus Mazedonien.

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2015 bis 2017)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge			
	Juli 2017	August 2017	Vergleich zum Vormonat
1 Albanien	266	207	-22,2% ⬇
2 Serbien	187	178	-4,8% ➡
3 Mazedonien	168	117	-30,4% ⬇
4 Afghanistan	131	144	+9,9% ➡
5 Russische Föderation	143	137	-4,2% ➡
6 Irak	107	159	+48,6% ⬆
7 Syrien, Arabische Republik	103	125	+21,4% ⬆
8 Kosovo	63	101	+60,3% ⬆
9 Bosnien und Herzegowina	47	43	-8,5% ➡
10 Somalia	50	56	+12,0% ⚡
Gesamtsumme alle HKL	1.843	2.018	+9,5% ➡

Folgeanträge			
	Jan-Aug 2016	Jan-Aug 2017	Vergleich zum Vorjahr
1 Albanien	1.385	1.726	+24,6% ⬆
2 Serbien	2.428	1.724	-29,0% ⬇
3 Mazedonien	1.332	1.597	+19,9% ⚡
4 Afghanistan	307	1.019	+231,9% ⬆
5 Russische Föderation	657	927	+41,1% ⬆
6 Irak	563	865	+53,6% ⬆
7 Syrien, Arabische Republik	1.081	807	-25,3% ⬇
8 Kosovo	1.041	781	-25,0% ⬇
9 Bosnien und Herzegowina	694	514	-25,9% ⬇
10 Somalia	157	382	+143,3% ⬆
Gesamtsumme alle HKL	12.559	14.945	+19,0% ⚡

⬆ Zuwachs > 20%
⬇ Rückgang > 20%

➡ Zuwachs/Rückgang +/- 10%

⚡ Zuwachs > 10% und < 20%
⬇ Rückgang > 10% und < 20%

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis August 2017.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis August 2017.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2017	insgesamt	ASYLANTRÄGE	
		davon Erst- anträge	davon Folge- anträge
Baden-Württemberg	15.516	14.167	1.349
Bayern	18.247	16.214	2.033
Berlin	7.306	6.524	782
Brandenburg	4.193	3.804	389
Bremen	1.631	1.450	181
Hamburg	3.501	3.099	402
Hessen	10.214	9.587	627
Mecklenburg-Vorpommern	2.871	2.600	271
Niedersachsen	13.819	12.050	1.769
Nordrhein-Westfalen	41.688	37.596	4.092
Rheinland-Pfalz	10.225	9.507	718
Saarland	2.203	2.102	101
Sachsen	5.681	5.055	626
Sachsen-Anhalt	4.314	3.784	530
Schleswig-Holstein	4.316	3.815	501
Thüringen	4.072	3.507	565
Unbekannt	83	74	9
Bundesländer gesamt	149.880	134.935	14.945

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat August 2017 wurden Asylverfahren von **37.214 Personen** (33.904 Erst- und 3.310 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (6.268), den Irak (3.970) und Afghanistan (3.422) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (36.901 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen nahezu konstant geblieben (+0,8 %). Im Vergleich zum Vorjahreswert (August 2016: 57.058 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen über Asylanträge um **34,8 % verringert**. Für den Monat August lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 40,5 % (15.057 positive Entscheidungen von insgesamt 37.214).

Im bisherigen **Berichtsjahr** wurden insgesamt **480.737 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum des Vorjahrs waren es 392.833 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 22,4 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer im bisherigen Jahr 2017 bei 44,1 %** (212.182 positive Entscheidungen von insgesamt 480.737). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (62,4 %) sank die Gesamtschutzquote somit um **18,3 %-Punkte**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im Berichtsjahr 2017 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (93,1%; 74.583 positive Entscheidungen von insgesamt 80.105), Eritrea (80,0 %; 14.443 positive Entscheidungen von insgesamt 18.049), Somalia (63,1%; 9.316 positive Entscheidungen von insgesamt 14.765) und dem Irak (57,5 %; 34.755 positive Entscheidungen von insgesamt 60.484).

Im bisherigen Berichtsjahr wurde insgesamt 100.341 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 27.140 Personen aus Syrien (27,0 %) und 21.794 Personen aus dem Irak (21,7 %). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (47.065) und dem Irak (11.652). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (20.158) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ins- gesamt	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge									
		davon Rechtsstellung als Flüchtling			ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge				Gesamt- schutzquote	Ab- lehnnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens- erledigungen
		davon Familienasyl	davon Familienasyl	davon Familienasyl	davon subsidärer Schutz gem. § 4Abs.1AsylG	davon Feststellung eines Abschiebungs- verbotes gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG					
August 2017	37.214	7.503	2.591	397	33	5.665	661	1.889	15.057	13.405	8.752
			20,2%		1,1%		15,2%		40,5%	36,0%	23,5%
Jan-Aug 2017	480.737	100.341	20.101	3.028	299	81.644	4.564	30.197	212.182	186.082	82.473
			20,9%		0,6%		17,0%		44,1%	38,7%	17,2%
Jan-Aug 2016	392.833	179.803	4.601	1.212	129	60.954	298	4.446	245.203	95.692	51.938
			45,8%		0,3%		15,5%		62,4%	24,4%	13,2%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsänder* im Jahr 2017	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE											
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtlings gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	78.225	475	0,6	26.259	33,6	46.285	59,2	303	0,4	76	0,1	15	0,0
2. Irak	58.683	282	0,5	21.236	36,2	11.438	19,5	1.206	2,1	18.587	31,7	401	0,7
3. Afghanistan	89.353	74	0,1	14.388	16,1	5.437	6,1	19.904	22,3	44.482	49,8	297	0,3
4. Eritrea	17.738	351	2,0	7.683	43,3	5.786	32,6	475	2,7	293	1,7	49	0,3
5. Iran, Islamische Republik	24.424	440	1,8	11.363	46,5	552	2,3	230	0,9	8.884	36,4	135	0,6
6. Nigeria	17.807	31	0,2	1.056	5,9	191	1,1	1.543	8,7	8.426	47,3	1.795	10,1
7. Somalia	14.025	9	0,1	3.819	27,2	3.578	25,5	1.647	11,7	1.791	12,8	54	0,4
8. Türkei	7.993	667	8,3	1.119	14,0	106	1,3	74	0,9	4.475	56,0	326	4,1
9. Russische Föderation	11.045	110	1,0	410	3,7	291	2,6	206	1,9	6.327	57,3	533	4,8
10. Guinea	5.538	14	0,3	392	7,1	127	2,3	266	4,8	2.021	36,5	425	7,7
Summe 1 bis 10	324.831	2.453	0,8	87.725	27,0	73.791	22,7	25.854	8,0	95.362	29,4	4.030	1,2
Summe gesamt	454.284	3.016	0,7	95.986	21,1	80.358	17,7	29.114	6,4	145.252	32,0	36.185	8,0

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis August 2017.

Die 10 stärksten Herkunftsänder* im Jahr 2017	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtlings gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (o.u. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Albanien	2.136	0	0,0	1	0,0	0	0,0	8	0,4	29	1,4	154	7,2	1.759	82,4
2. Serbien	2.831	0	0,0	0	0,0	1	0,0	7	0,2	30	1,1	439	15,5	2.060	72,8
3. Mazedonien	2.333	0	0,0	0	0,0	1	0,0	8	0,3	27	1,2	409	17,5	1.626	69,7
4. Afghanistan	1.438	1	0,1	123	8,6	42	2,9	254	17,7	222	15,4	6	0,4	489	34,0
5. Russische Föderation	2.120	0	0,0	43	2,0	55	2,6	44	2,1	545	25,7	39	1,8	430	20,3
6. Irak	1.801	1	0,1	275	15,3	214	11,9	103	5,7	292	16,2	14	0,8	448	24,9
7. Syrien, Arabische Republik	1.880	0	0,0	406	21,6	780	41,5	75	4,0	24	1,3	1	0,1	420	22,3
8. Kosovo	1.201	0	0,0	0	0,0	3	0,2	18	1,5	14	1,2	216	18,0	856	71,3
9. Bosnien und Herzegowina	804	0	0,0	0	0,0	0	0,0	8	1,0	10	1,2	102	12,7	585	72,8
10. Somalia	740	0	0,0	50	6,8	51	6,9	162	21,9	25	3,4	4	0,5	140	18,9
Summe 1 bis 10	17.284	2	0,0	898	5,2	1.147	6,6	687	4,0	1.218	7,0	1.384	8,0	8.813	51,0
Summe gesamt	26.453	12	0,0	1.327	5,0	1.286	4,9	1.083	4,1	2.769	10,5	1.876	7,1	12.251	46,3

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis August 2017.

Anhängige Verfahren

Am 31. August 2017 waren Asylverfahren von 114.202 Personen noch nicht vom Bundesamt entschieden. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (129.467 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Rückgang der anhängigen Asylverfahren um 11,8 % (-15.265 anhängige Verfahren). Von den noch 114.202 anhängigen Asylverfahren entfallen 65.688 anhängige Verfahren (57,5 %) auf sog. Altfälle (Altverfahren mit einer Antragstellung vor dem 01.01.2017) und 48.514 anhängige Verfahren (42,5 %) auf sog. Neufälle (Verfahren mit Antragstellung ab dem 01.01.2017).

Die Zahl der anhängigen Erstverfahren (106.544 Personen) ist im August 2017 im Vergleich zum Vormonat (Stand 31.07.2017: 121.277 Personen) um 12,1 % gesunken (-14.733 Verfahren). Bei allen anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsänder Afghanistan (25.909 Personen), Syrien (13.949 Personen) und der Irak (8.474 Personen) heraus.

Die Zahl der anhängigen Folgeverfahren sank um 6,5 % (-532 Verfahren) von 8.190 Personen im Juli 2017 auf 7.658 Personen im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind Afghanistan (904), die Russische Föderation (614) und der Irak (567) auffällig.

Dublin-Verfahren

Im August 2017 wurden **3.797 Entscheidungen** im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 10,2 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2017 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf **28.241**; somit sind 5,9 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **9.892 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (9.490 anhängige Erstverfahren, 402 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 8,7 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im August 2017 sind insgesamt **94 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Im Vormonat Juli waren es 64 Entscheidungen. Im Vorjahr wurden 190 Entscheidungen gezählt.

Im bisherigen Jahr wurden insgesamt **1.497 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahr (1.660 Entscheidungen) sank die Zahl der Entscheidungen um 9,8 %. Die meisten Entscheidungen im Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (428 Entscheidungen) und Syrien (387 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS- PRÜFVERFAHREN
		ins- gesamt	davon Widerruf/ Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/ Rücknahme Flüchtlings- eigenschaft	davon Widerruf/ Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/ Rücknahme Abschiebungs- verbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
August 2017	9.080	94	3	13	-	10	68	14.477
Jan-Aug 2017	13.865	1.497	51	151	26	81	1.188	14.477
Jan-Aug 2016	1.737	1.660	65	104	28	69	1.394	1.126

Ende August waren **14.477 Widerrufsprüfverfahren anhängig**.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat August 2017 wurden **230 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 184 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahrs (131 Entscheidungen) ist die Zahl der Wiederaufnahmeverfahren **um 75,6 %** gestiegen.

Im Berichtsjahr 2017 wurden **1.455 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt bei den Herkunftsländern Kosovo (201 Entscheidungen), Serbien (175 Entscheidungen) und Albanien (135 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.318 Entscheidungen) ist die Zahl dieser Verfahren **um 10,4 %** gestiegen.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz / Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
August 2017	147	230	35	-	35	42	152	1	1.514
Jan-Aug 2017	1.228	1.455	224	-	224	217	989	25	1.514
Jan-Aug 2016	1.100	1.318	353	2	351	138	687	140	1.775

Am 31. August 2017 waren **1.514** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

In diesem Berichtsjahr wurden bisher insgesamt **199.808** Personen beim Bundesamt angehört. Damit ist die Zahl der Anhörungen gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahrs (205.171 Anhörungen) **um 2,6 % gesunken**. Von den 199.808 im Jahr 2017 angehörten Personen entfielen allein 96,0 % (191.788 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat August 2017 wurden **18.697** Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (19.535 Anhörungen) sank die Zahl der Anhörungen um **4,3 %**.

Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden **483.689** Bundesamtsentscheidungen (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Dabei sind 93,9 % der Bundesamtsentscheidungen (454.284 Entscheidungen) Entscheidungen über Asylerstanträge. Im Vergleich zum Vorjahr (395.811 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 22,2 % erhöht**.

ZEITRAUM	insgesamt	ENTSCHEIDUNGEN			
		über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
August 2017	37.538	33.904	3.310	94	230
Jan-Aug 2017	483.689	454.284	26.453	1.497	1.455
Jan-Aug 2016	395.811	367.721	25.112	1.660	1.318

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2017

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
Europa - EU								
Belgien	2) 3)	1.460	1.415	1.620	1.425	1.435	1.395	1.530
Bulgarien	3)	420	385	530	225	270	250	
Dänemark	2) 3)	230	215	250	245	290	310	310
Deutschland	4)	17.950	16.550	20.115	14.835	16.625	15.230	16.830
Estland	3)	25	20	20	30	20	20	10
Finnland	2) 3)	265	380	475	445	480	465	520
Frankreich	2) 3)	7.510	7.550	8.725	7.815	7.975	7.515	
Griechenland	2) 3)	6.345	5.640	4.885	2.705	4.075		
Irland	2) 3)	165	225	215	170	295		
Italien	3)	11.715	12.020	13.700	9.560	12.120	13.020	12.275
Kroatien	3)	45	65	60	70	95		
Lettland	3)	60	45	55	50	20	35	
Litauen	3)	15	15	30	70	45		
Luxemburg	3)	240	245	235	195	210	145	
Malta	3)	135	150	175	120	175		
Niederlande	2) 3)	1.420	1.320	1.405	1.185	1.330	1.410	1.600
Österreich	2) 3)	2.220	2.080	2.180	1.910	2.130	1.970	2.135
Polen	3)	555	570	540	425	435	450	400
Portugal	3)	225	220	210	165	185		
Rumänien	3)	95	135	415	655	405		
Schweden	2) 3)	1.975	1.750	1.935	1.580	1.775	2.345	2.305
Slowakei	3)	25	20	15	5	10	20	
Slowenien	3)	35	30	130	60	190	155	
Spanien	2) 3)	2.125	2.325	2.415	1.980		2.430	
Tschechische Republik	3)	130	105	120	95	140		
Ungarn	3)	535	435	320	205	245	235	240
Vereinigtes Königreich	2) 3)	2.845	2.515	3.185	2.235			
Zypern	3)	260	360	515	230	255	275	
Gesamt	59.025	56.770	64.465	48.695				
Sonstige Staaten								
Island	3)	65	70	85	60			
Liechtenstein	3)	25	25	15	10	10	15	
Norwegen	2) 3)	480	320	415	360	420	375	265
Schweiz	2) 3)	1.590	1.505	1.635	1.305	1.450	1.635	
Australien	2)	2.405	2.677	3.487	2.470	3.409	2.877	2.221
Kanada	2)	2.645	2.950	3.475	3.106	3.157	3.115	
Neuseeland	2)	50	32	44	24	38	27	33
Vereinigte Staaten	1) 2)	12.564	11.784	16.541	10.703	13.452	11.410	10.098

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle:²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.

Stand Eurostat: 30.08.2017

Stand IGC: 01.09.2017